



Hoffnung für Kasachstan e.V. · Raabestr. 11 · 37627 Deensen

Hoffnung für Kasachstan e.V.
Raabestraße 11
37627 Deensen

Telefon +49 5532 4453
Telefax +49 5532 4453

www.hoffnung-fuer-kasachstan.de
info@hoffnung-fuer-kasachstan.de

September 2020

„Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“ Hebräer 10,24

Liebe Freunde von Hoffnung für Kasachstan,

für viele Menschen in Kasachstan sind Temperaturen bis zu 40°C im Sommer nichts Besonderes. Schließlich liegt in dem zentralasiatischen Staat die größte Trockensteppe der Welt, die flächenmäßig nahezu fünfmal größer ist als Deutschland.

Eine kleine Erfrischung schafft neue Beziehungen

Doch wenn man in größter Hitze, ohne Klimaanlage, härteste Arbeit unter Quarantänebedingungen verrichten muss, sieht die Sache schon anders aus. Bei diesen Bedingungen kommt jeder an seine Grenzen. So ging es auch den Mitarbeitern der Station eines Krankenhauses, die schwer an COVID-19 erkrankte Patienten versorgen mussten.

Neben der unerträglichen Hitze, waren sie wochenlang von Familien und Freunden getrennt, weil sie aufgrund ihrer Berührung mit dem Virus das Krankenhaus nicht mehr verlassen durften. Als unsere Mitarbeiter erkannten und hörten, wie sehr Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger bei 45°C aufs Äußerste gefordert wurden, kauften sie ihnen Getränke und frisches Obst als Stärkung. Die Freude war riesig. Und auch wenn es sich hierbei um eine scheinbar gewöhnliche Aktion handelte, öffnete Gott dadurch Türen, damit Menschen von der frohen Botschaft von Jesus Christus erfahren konnten. Denn natürlich wollten die Krankenhausmitarbeiter wissen, wer ihnen da Gutes tut und was der Grund dafür ist. Wo die Liebe zu den Menschen da ist, entstehen gute Taten. So steht es im oben zitierten Vers aus Hebräer

10. Und Eure großartige Unterstützung als Reaktion auf den Rundbrief im Juli fügt sich nahtlos in diese Hilfskette in der staubigen Hitze Kasachstans ein. Heute, am Ende des Sommers, haben wir das für die COVID-19 Erkrankung eingesetzte Personal von sechs Krankenhäusern, verteilt im ganzen Land, mit Erfrischungen versorgt.

Weil das medizinische Personal im direkten Kontakt mit COVID-19 Patienten stand, mussten sie teilweise wochenlang in Quarantäne innerhalb des Krankenhauses bleiben.



Wie gelingt der Schulstart?

Kasachstan erlebt gerade die Lockerung des zweiten Lockdowns. Von der Überforderung der medizinischen Abteilungen habt Ihr gerade gelesen. Wir haben viele Berichte darüber erhalten. Besonders betroffen sind wir über den Tod eines Arztes, der uns seit vielen Jahren in dem Krankenhaus seiner Stadt geholfen hat. Ich spreche von unserem Freund, Dr. S. S. Sajfulajevitsch, der Hauptarzt in Kargali war. Er infizierte sich mit dem Corona-Virus, erkrankte schwer und verstarb im Krankenhaus. Wie alle Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger arbeitete er bis zur totalen Erschöpfung.

Aufgrund der nun steigenden Arbeitslosigkeit, ist die Armut größer geworden. Nun sollen bald die Schulen wieder öffnen. Die Unsicherheit ist hierzu genauso groß wie bei uns in Deutschland. Viele Familien haben nicht das Geld für die Schuluniformen und Schulranzen, Stifte und Hefte. Dank Eurer Unterstützung können wir diesen Familien helfen.



Keine Angst: Wenn Ihr bei Euch Hilfsgüter für Kasachstan sammelt, wird es so nicht auf Eurem Grundstück aussehen. Schließlich geht es nur um das Sammeln von Kleidung in guter Qualität. Wer hat Platz und will unser Logistikpartner werden?

Hast Du Platz in Deiner Garage? Dann werde unser Logistikpartner!

Auch wenn wir eben noch vom Sommer und den heißen Temperaturen in der Steppe gesprochen haben, richtet sich unser Blick schon auf den Winter. Hier erwartet die Menschen das andere Extrem mit Temperaturen bis zu minus 40 °C. Um möglichst viele Menschen mit Winterkleidung zu versorgen, möchten wir in diesem Herbst noch einen Hilfstransport auf die Reise nach Kasachstan schicken. Um noch effizienter mit Kleidung von guter Qualität helfen zu können, bauen wir eine neue Logistik auf. Denn uns fehlen dezentrale Sammelstationen für die Hilfsgüter. Wenn Ihr Platz in Eurem Haus oder Eurer Garage habt, könnt Ihr vielleicht unser Logistikpartner werden? Menschen bringen Hilfsgüter zu Euch, die Ihr für eine kurze Zeit lagert, bevor wir sie abholen. Ich freue mich, wenn Ihr Euch deshalb bei mir meldet. Ruft mich an oder schickt mir eine E-Mail: (Telefon: 02338/426, E-Mail: arminrahn@t-online.de).

Vielen Dank für Euer aufmerksames Lesen bis hierhin. Erlaubt mir zum Schluss den eingangs zitierten Bibelvers noch einmal in die Tat umzusetzen und Euch zu guten Taten anzuspornen. Konkret brauchen wir warme Winterkleidung und Spenden für Lebensmittelpakete (siehe Rundbrief Juli), um möglichst vielen Familien damit zu helfen. Die Not ist sehr groß und wir wollen mit Eurer Hilfe viele gute Werke in diesem armen Land umsetzen.

Euer

Armin Rahn

PS: Mit diesem Brief schicken wir Euch auch unsere neue Informationsbroschüre zu. Kurz und knapp ist dort erklärt, was *Hoffnung für Kasachstan e.V.* macht und wer wir sind. Vielleicht kennst Du jemanden, den dieses großartige Land und seine Menschen auch interessieren? Für diese Person ist die zweite Broschüre gedacht.